

Medizinische Fachangestellte

und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe



Medizinisch-fachliche Fortbildung

Der demenzkranke Mensch in der Haus- und Facharztpraxis

Für ein besseres Verständnis und einen hilfreicherer Umgang mit demenzerkrankten Menschen und ihren Angehörigen

in Zusammenarbeit mit der Landesinitiative Demenz-Service NRW

→ EVA

→ EVA/NäPa - fachärztlich

Inhalt

- ▶ Einführung in die Thematik
- ▶ Probleme und Besonderheiten in unserer Praxis
- ▶ Demenzerkrankungen (Teil 1)
- ▶ Demenzerkrankungen (Teil 2)
- ▶ Die Situation der pflegenden Angehörigen
- ▶ Testverfahren:
 - Mini Mental Status
 - Uhrentest
 - Supervision
 - Auswertung
- ▶ Kommunikation mit Menschen mit Demenzerkrankungen einschließlich Fallbeispiele
- ▶ Versorgungsstrukturen in unseren Regionen
- ▶ Die Situation in unserer Praxis
- ▶ Wie kann das Gelernte in den Alltag übertragen werden?

Abschließende Lernerfolgskontrolle

Termine

Samstag, 27.03.2021

Uhrzeit

jeweils 09:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort

Internetlernplattform ILIAS

Medizinisch-fachliche Fortbildung

Aufgrund des demographischen Wandels steigt die Zahl der Demenzerkrankungen rasant.

Haus- und Facharztpraxen sind die erste Anlaufstelle für Patienten und/oder deren Angehörige, um über bemerkte Veränderungen und das Thema ins Gespräch zu kommen.

Medizinische Fachangestellte (MFA) und andere nicht-ärztliche Mitarbeiter bemerken aufgrund ihres langjährigen und engen Kontakts zu den betroffenen Menschen und dem ihnen entgegengebrachten Vertrauen schon frühzeitig Veränderungen. Daher können MFA, sofern sie entsprechend qualifiziert sind, die Ärztin/den Arzt bei der Betreuung von Demenz-Patienten entlasten und effizient unterstützen. Für Angehörige sind sie außerhalb des Sprechzimmers oft die erste Anlaufstelle in Beratungsfragen. Für die Ärztin/den Arzt ist es hilfreich, dass sie, mit Ausnahme der Indikationsstellung, der Bewertung der Testergebnisse und der diesbezüglichen Dokumentationen, die Durchführung von standardisierten Testverfahren an MFA und andere nicht-ärztliche Mitarbeiter delegieren können.

Demenzkranken Patienten sind lange Zeit in ärztlicher Behandlung. MFA und andere nicht-ärztliche Mitarbeiter werden daher immer wieder im Praxisalltag mit demenzkranken Menschen und deren Angehörigen konfrontiert und müssen nicht selten schwierige Situationen bewältigen.

Im Rahmen dieses Fortbildungsseminars der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL wird den Teilnehmern ein Grundwissen über die Demenzerkrankungen vermittelt. In einem praktischen Teil erlernen sie die eigenständige Durchführung von standardisierten Demenz-Testverfahren, hilfreiche Kommunikationsstrategien im Alltag und Wissen über Unterstützungsmöglichkeiten für Patienten und pflegende Angehörige.

Wissenschaftliche Leitung

Stefanie Oberfeld

Alexianer Münster GmbH, Rilkeweg 10, 48165 Münster

Dipl.-päd. **Ulrike Kruse**

Demenz-Servicezentrum, Josefstraße 4, 48151 Münster

Teilnehmergebühren

- € 275,00 Praxisinhaber Mitglied der Akademie
- € 315,00 Praxisinhaber Nichtmitglieder der Akademie
- € 235,00 Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartnerin: Nina Wortmann,
Tel.: 0251 929 - 2238, Fax: 0251 929 - 27 2238,
E-Mail: nina.wortmann@aeakwl.de

→ EVA → EVA/NäPa - fachärztlich

Die Fortbildung ist in vollem Umfang auf die Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA) für den hausärztlichen Bereich sowie für Medizinische Fachangestellte aus neurologischen, nervenärztlichen und/ oder psychiatrischen Praxen (EVA-NP) anrechenbar.

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



Stand: 29.01.2021/wor